

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 1/2019 Februar 2019 www.kab-wuerzburg.de



Zukunftstag
Käppelewallfahrt
Bundesweiter Aktionstag

WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER KAB

KAB-DIÖZESANVERBAND AUF DEM WEG ZU NEUEM LEITBILD



WÜRZBURG. Am 20. Oktober kamen die Delegierten der Stadt- und Kreisverbände in der Diözese Würzburg zum diesjährigen Diözesanausschuss zusammen. Erstmals wurde die jährliche Gremiensitzung am Nachmittag für alle Verantwortlichen auf Orts-, Stadt- und Kreisebene geöffnet. Rund 70 aktive KAB-ler aus der gesamten Diözese Würzburg kamen zusammen, um gemeinsam mit dem Diözesanvorstand an der Zukunft der KAB zu bauen.

Wer sind wir und was machen wir hier eigentlich? Diese Frage stand im Mittelpunkt des KAB-Zukunftstags. Natürlich hatte jede und jeder Verantwortliche in der KAB eine Antwort auf diese Frage. Doch schnell wurde deutlich: was für den Einen so selbstverständlich klingt, ist für andere doch gar nicht so klar. Oft unterscheiden sich Schwerpunkte in der KAB-Arbeit vor Ort erheblich von diözesanweiten Aktivitäten:

Arbeitnehmerthemen, Glauben leben, Einsatz für den arbeitsfreien Sonntag, Engagement für die eine Welt und unsere Partnerdiözese in Mbinga, Bildungsveranstaltungen, Rechtsberatung, usw.

Der KAB Zukunftstag brachte Ordnung in die Vielzahl der Themen. Fünf Arbeitsbereiche wurden intensiv bearbeitet:

- Kennen Sie die KAB?
- Was macht die KAB attraktiv?
- Mitgliederwerbung
- Verantwortung in der KAB
- Verbandsstrukturen

Die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen und die Fokussierung auf die zentralen Leistungen der KAB in der Zukunft werden in den nächsten Monaten weiter bearbeitet.

Vor einem Jahr hat der KAB-Diözesanvorstand eine AG Grundsatzfragen ins Leben gerufen. Die Arbeitsgruppe will das Profil der KAB schärfen und mit den KAB-

Verantwortlichen in den Orts-, Stadt- und Kreisverbänden gemeinsam Wege für die Zukunft der KAB erarbeiten.

„Wir brauchen ein eindeutiges Leitbild, das uns verbindet und unser Handeln in eine gemeinsame Richtung lenkt“, ist Robert Reisert, Sprecher der AG Grundsatzfragen überzeugt. Deshalb wird die AG Grundsatzfragen bis Sommer 2019 das Leitbild für den KAB Diözesanverband mit seinen Orts-, Stadt- und Kreisverbänden weiter entwickeln und beim Diözesanausschuss im Oktober 2019 zum Beschluss vorlegen.

Möchten Sie weitere Informationen über den Verbandsentwicklungsprozess der KAB? Dann melden Sie sich für den Newsletter zum Verbandsentwicklungsprozess an. Dazu schreiben Sie unserem Geschäftsführenden Diözesansekretär Alexander Kolbow an folgende Adresse eine Mail: kab@bistum-wuerzburg.de

... DAZU 5 FRAGEN AN

ROBERT REISERT

ASCHAFFENBURG. Robert Reisert aus dem KAB-Ortsverband Hörstein ist seit 31 Jahren Mitglied in der KAB. Seit Anfang 2018 leitet er die Arbeitsgruppe Grundsatzfragen des KAB-Diözesanverbands Würzburg. Sein Ziel ist es die KAB fit für die Zukunft zu machen.

Herr Reisert, der erste KAB-Zukunftstag war ein voller Erfolg. 70 Verantwortliche aus der KAB haben sich auf den Weg in die Zukunft gemacht. Was nehmen Sie mit?

Es hat mich und alle Verantwortlichen der AG Grundsatzfragen sehr gefreut, dass so viele an diesem Zukunftsnachmittag teilgenommen haben. Es hat uns gezeigt, dass vielen Verantwortlichen vor Ort die KAB ein wichtiges Anliegen ist und eine hohe Bereitschaft besteht die KAB in eine gute Zukunft weiter zu entwickeln. Dies war für unser Team nochmals ein zusätzlicher Motivationsschub, diese Arbeit in 2019 weiter voranzutreiben.

Sie wollen mit der Arbeitsgruppe Grundsatzfragen eine neue Vision für die KAB in der Diözese Würzburg erarbeiten. Warum ist das nötig?

Es wird Zeit, dass wir neue Ideen und neue Formate entwickeln, die wieder mehr Leute ansprechen und neue Mitglieder gewinnen helfen. Dafür ist es sehr wichtig Klarheit zu haben wofür die KAB steht und was die KAB erreichen will. Dies wollen wir in einer Vision, die als Basis für unser Handeln in den nächsten Jahren genutzt werden soll, festlegen. Wichtig ist dabei nicht nur die Vision was wir erreichen wollen, sondern auch Schritte zu definieren wie wir das realisieren. Nach dem Motto von Kardinal Josef Cardijn: „Sehen, urteilen, handeln.“

Die wesentliche Leistung einer Mitgliedschaft in der KAB ist die Arbeitsrechts- und Sozialrechtsberatung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Soll sich daran etwas ändern?

Nein, daran soll sich nichts ändern. Es soll zukünftig eher noch fokussierter mit der Rechtsberatung nach außen geworben werden. Die KAB bietet gerade darin ihren Mitgliedern eine sehr weitgehende Leistung, die weniger kostet als eine Arbeitsrechtsschutzversicherung. Die KAB hilft Betroffenen dabei nicht nur fachlich, sondern bietet auch seelsorgerische Hilfe an.



Die KAB Deutschlands plant ab 2019 eine mehrjährige bundesweite Mitgliederwerbekampagne. Welche Ziele hat der KAB-Diözesanverband Würzburg?

Die Mitgliederwerbekampagne passt exakt in unsere diözesanen Überlegungen und wir werden die Ergebnisse der AG Grundsatzfragen dafür nutzen. Beim Diözesanausschuss im Oktober wurde beschlossen die Mitgliederwerbung auf Bundesebene zu unterstützen und in den nächsten 3 Jahren 1000 neue KAB-Mitglieder in der Diözese Würzburg zu werben.

Wie kann sich ein Mitglied in einem Ortsverband am Zukunftsprozess der KAB und an der Mitgliederwerbekampagne beteiligen?

Alle Verantwortlichen bekommen die Ergebnisse des Zukunftstages und wir fordern auf diese aktiv zu diskutieren und zu kommentieren. Außerdem kann man sich per E-Mail unter KAB@bistum-wuerzburg.de für den Newsletter anmelden. Für die Werbekampagne gründen wir gerade ein Projektteam. Wir freuen uns über alle, die uns bei dieser Kampagne unterstützen.

Herr Reisert, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

GOTT HAT VIELE NAMEN

SCHMERLENBACH. „Gott hat viele Namen“, so der Titel eines Bildungswochenende des KAB-Bildungswerk e. V. in Schmerlenbach. Zunächst wurde die Moschee der marokkanischen Gemeinde in Aschaffenburg besucht und mit Diakon und Betriebsseelsorger

Ludwig Stauner das Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen reflektiert. Emad (18 Jahre) und Fatma Abdou (16), die als Angehörige muslimischen Glaubens an diesem Seminar teilnahmen, bereicherten die Diskussion. Sie ergänzten die Informationen mit

ihren Erfahrungen, die sie als syrische Flüchtlinge mit ihrer Familie in Deutschland gemacht haben.

Alle Religionen sind Wege, dem Unendlichen zu begegnen und damit den Menschen zu helfen, dass ihre Dienste an Gott auch zum Dienst am Menschen werden. Wenn Menschen sich wirklich als Geschöpfe Gottes erfahren, dem sie zwar unterschiedliche Namen geben oder den sie aus Ehrfurcht gar nicht nennen, werden sie aufhören, sich gegenseitig in Gottes Namen zu töten und zum friedlichen Miteinander bereit sein“, so P. Andreas Müller OFM, der Hauptreferent des Seminars. Das heutige interreligiöse Miteinander könnte so aussehen: Sich ohne Vereinnahmung begegnen, am Verbindenden anknüpfen, dem Fremden Gutes tun, die eigene Identität leben.

„Meine Sicht zum Islam hat sich geändert, der Dialog ist der Weg zum besseren Verständnis“, sagte ein Teilnehmer zum Abschluss des Bildungswochenendes.



v.li. Emad (18 Jahre) und Fatma Abdou (16 Jahre)

Wir trauern und danken

FATHER ODWIN KAPINGA

PRÄSES DER VUWAWA IN DER DIÖZESE MBINGA

Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

STUDIENREISE FÜR (JUNG-)SENIOREN

WÜRZBURG. Vom 1.9. bis 7.9. 2019 geht es nach Belgien und Luxemburg. Beide Länder sind Gründungsmitglieder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), aus der die europäische Union (EU) entstanden ist. Geschichte, Politik, Wandel in der Arbeitswelt, Kunstschätze, Maastriech, Brüssel, Antwerpen sind nur einige der Highlights. Infos bei Evelyn Bausch unter Tel.: (0931) 386-65 331 oder E-Mail unter evelyn.bausch@bistum-wuerzburg.de.

KABARETT

KLEINOSTHEIM/WIPFELD. Der aus Hamburg kommende Kabarettist Lutz von Rosenberg Lipinsky beleuchtet das Thema Digitalisierung humorvoll. Er ist am 13. April in Kleinostheim und am 25. Mai im Antonia-Werr-Zentrum Wipfeld (St. Ludwig) zu sehen und zu hören. Karten können im KAB-Sekretariat Aschaffenburg (Tel.: 06021/392-140) und Schweinfurt (Tel.: 09721/7025-11) bestellt werden.

Rosenberg Lipinsky studierte evangelische Theologie, spricht fünf Sprachen und ist ein Fußballliebhaber in jeder Form. Da dürfen wir auf den Abend gespannt sein.

**GELD.
MACHT.
ANGST.**



KABarett

Lutz von Rosenberg Lipinsky

Kleinostheim, Laurenzi-Center

Samstag, 13. April 2019 20.00 Uhr

Wipfeld, St. Ludwig

Samstag, 25.05.2019 19.30 Uhr

www.kab.de



EUROPÄISCHEN IDEENWETTBEWERB GEWONNEN

MILTENBERG. Zwei junge Frauen vom Untermain, Clara Weisenberger aus Niedernberg und Johanna Kues aus Mömbris, haben im Rahmen des ersten EUROVISION THINK CONTEST in Freiburg mit ihrer Idee gewonnen. Ihr Vorschlag: In der Europäischen Union soll die Regel umgesetzt werden, dass für jeden gefälltten Baum, zwei neue gepflanzt werden müssen, um so einen Beitrag zu leisten zum Schutz von Klima und Umwelt.

Beide waren Teilnehmerinnen an einer vom KAB-Bildungswerk organisierten Familienbildungsreise. Das Programm der Reise umfasste insgesamt drei Teile: Das Stadtspiel „Einraumwohnung Europa“ war der Einstieg. Bei diesem Spiel gab es die Möglichkeiten Menschen aus den verschiedensten Regionen Europas zu treffen. Die einen unterhielten sich mit Staatsminister a.D. Dr. Gernot Erler, andere mit Pablo aus Barcelona oder mit Line aus Norwegen. Davon angeregt mussten die Mitspieler wichtige europäische Zukunftsfragen lösen. Teil zwei: Eine Ausflugsfahrt nach Straßburg, verbunden mit dem Besuch des Europaparlaments und dann Freizeitgestaltung. Schließlich Teil drei: Dabei sollte ein „Teamspirit“ für Europa und in einem kreativen Prozess „neue Ideen für eine bessere Europäische Union“ entwickelt werden.

Der Höhepunkt und Abschluss der Familienbildungsreise war die Präsentation der Ergebnisse vor dem EUROVISION THINK CONTEST. Das Ergebnis ist bekannt.

Clara und Johanna werden ihre Idee, mit der Unterstützung der KAB Miltenberg, Vertretern des Europaparlaments vorstellen.

FESTE FEIERN

GEBURTSTAG



VEITSHÖCHHEIM. Rita Metzger ein Nikolaus? Ja! Sie feierte am 6.12.2018 ihren 70. Geburtstag. Die ehemalige Geschäftsführerin des KAB-Diözesanverbands Würzburg e.V., wurde am 6.12.1948 als jüngste von sieben Geschwistern in Frickenhausen am Main geboren.

Von 1966 bis 1975 war Rita Metzger Sekretärin bei der Katholischen Landvolkbewegung (KLB). Anschließend

wechselte sie 1975 zum Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung in Würzburg, wo sie im Juni 2012 in den Ruhestand eintrat. Neben ihrem beruflichen Wirken war Rita Metzger über viele Jahre als Vorsitzende der Mitarbeitervertretung der Diözese Würzburg und als Vorsitzende des Sachausschusses Berufs- und Arbeitswelt im Diözesanrat aktiv.

Die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern hat Rita Metzger auch heute noch im Blick und ist dafür oft unterwegs. Als Vorsitzende des KAB-Personalrätekreises Würzburg und stellvertretende Vorsitzende des KAB-Bildungswerks in der Diözese Würzburg kann man ihr häufig im Kilianshaus begegnen. Reisen! Immer eine große Freude für sie! Diese Freude teilt sie mit den (Jung-)Senioren. Für das KAB-Bildungswerk organisiert sie deshalb jedes Jahr für Jung- Senioren eine Studienfahrt (vgl. Seite 4).

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung dankt Rita Metzger für ihr langjähriges Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

HOCHZEIT



KLOSTER BRONNBACH. Unser Geschäftsführender Diözesansekretär, Alexander Kolbow, hat am 5.1.2019 seine Frau Miriam kirchlich geheiratet.

WEIHNACHTEN



WERNECK. Die Weihnachtspaketaktion des Vereins „Werke statt Worte“. Der Ortsverband Werneck sammelt die Pakete und transportiert sie nach Löffelsterz zum Sammelpunkt.

NEUE KOLLEGIN IM KAB-SEKRETARIAT WÜRZBURG



Neu im Sekretariat: Elke Merwald

WÜRZBURG. Wir freuen uns, dass wir Frau Elke Merwald als neue Verwaltungsmitarbeiterin im KAB-Sekretariat in Würzburg begrüßen können. Frau Merwald tritt an die Stelle von Frau Ursula Völker, die seit Juli 2018 im Ruhestand ist. Frau Merwald ist zukünftig die erste Ansprechpartnerin im KAB-Sekretariat Würzburg, sei es bei der Entgegennahme von

Anmeldungen für Bildungsveranstaltungen oder die Verwaltung von KAB-Mitgliedern. Neben ihrer Tätigkeit bei der KAB arbeitet Frau Merwald noch an zwei Nachmittagen (Dienstag und Mittwoch) im Pfarrbüro in St. Josef Grombühl. Wir wünschen Frau Merwald einen guten Start bei der KAB und viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Menschen in der KAB.

DIÖZESANER RATSCHLAG: DIGITALISIERUNG/ARBEIT 4.0

FORDERUNGEN DER KAB AN POLITIK UND GESELLSCHAFT



Samstag, 30. März 2019
von 10 bis 17 Uhr
im Kilianeum –
Haus der Jugend

Der bundesweite Arbeitsschwerpunkt 2018/2019 der KAB Deutschlands ist „Digitalisierung/Arbeit 4.0“.

Heute werden immer mehr Tätigkeiten automatisiert und von Computern übernommen. Oft erleichtert das die Arbeit des Menschen, aber in zahlreichen Bereichen hat das auch den Wegfall von Arbeitsplätzen zur Folge.

2018 wurden bei zahlreichen Betriebsbesuchen Einbli-

cke in Digitalisierung/Arbeit 4.0 gewonnen. Es fand ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt mit der Hochschule Aschaffenburg und der IG Metall statt. Die Ergebnisse wollen wir jetzt darstellen und öffentlich diskutieren. Dazu laden wir Gesprächspartner aus Wissenschaft, Gewerkschaften und Kirche ein.

Anmeldung im KAB-Sekretariat Würzburg unter kab@bistum-wuerzburg.de oder unter Tel.: (0931) 386-65330.



WÜRZBURG. Abschied von Conny Warsitz und Ursula Völker (v.li. Peter Hartlaub, Conny Warsitz, Ursula Völker, Harald Mantel, Hiltrud Altenhöfer)



WÜRZBURG. Ehrung für beste Mitgliederwerbung der Ortsverbände: Ortsverband Lengfeld gewinnt 2018 sechs neue Mitglieder

BUNDESWEITER AKTIONSTAG



ASCHAFFENBURG. Bayernhafen



LOHR. MSP-EXPO



WÜRZBURG. Standesamt



WÜRZBURG. Kiliani-Arbeitnertag

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT WEIBERKRAFT IN WÜRZBURG

D
I
G
I
T
A
L
E



A
R
B
E
I
T

WÜRZBURG. „Frauen in der Politik sind schlicht gegen die göttliche Ordnung“ oder „Frauen haben eine verminderte Intelligenz und eine „natürliche“ Bestimmung für den privaten, häuslichen Bereich“. Ein kleiner Auszug aus den vielen Vorurteilen der Männer dieser Zeit. Es war ein langer und steiniger Weg bis zur Einführung des Frauenwahlrechts, aber im November 1918 war es endlich so weit, das aktive und passive Wahlrecht für Frauen wurde eingeführt. Endlich konnten sie wählen und gewählt werden. Reichsweit am 19. Januar 1919 zum ersten Mal. Als die SPD-Frau Marie Juchacz dann am 19. Februar als demokratisch gewählte Parlamentarierin in der Weimarer Nationalversammlung eine Rede hielt löste ihre Einleitung „Meine Herren und Damen“ laut Protokoll „Heiterkeit“ im Hohen Haus aus!

M
E
N
S
C
H
E
N

Beim ausgebuchten KAB-Frauendinner im November 2018 hat uns Gästeführerin Edeltraud Linkesch (Foto) mit auf eine spannende Zeitreise um den Kampf der Frauen für Gleichberechtigung genommen. Der Bogen war weit gespannt von prägenden Frauen des 19. Jahrhunderts bis zu den ersten Stadträtinnen im 20. Jahrhundert. Auch in Würzburg gab es in dieser Zeit diese prägenden Frauen. Von den Sozialreformerinnen bis zu den vier Frauen, die es auf Anhieb in den Stadtrat schafften, das waren 10% der Sitze.

W
Ü
R
D
I
G

KAB NACHRICHTEN AUS UNTERFRANKEN

KAB AUF DER UNTERFRANKENMESSE IN SCHWEINFURT

SCHWEINFURT. 30-Stunden-Woche bei gleicher Bezahlung oder der Computer übernimmt ihren Job, dann sind sie arbeitslos. Wahrheit oder Lüge? Fakenews? Nichts von allem! Am Glücksrad, einmal gedreht, gab es diese Aussagen als Gewinn oder als Niete.

Am 6.10.2018 dem Aktionstag zur menschenwürdigen

Arbeit informierte der KAB Stadtverband zusammen mit dem Kreisverband Schweinfurt auf der UFRA über die vielfältigen Aktivitäten der KAB.

Außerdem bot die KAB die „einzigartige“ Möglichkeit sich zusammen mit dem Papst und dem Logo „Digitale Arbeit Menschenwürdig“ fotografieren zu lassen.

60 JAHRE KAB-MITGLIED

BURGLAUER. Hans Fleischer, ein echtes Original, wird von der KAB-Burglauer für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



HILFE ZUR SELBSTHILFE

GLATTBACH. Nach dem Besuch einer Abordnung der VUWAWA aus Litumbandyosi/Diözese Mbinga, im November 2016, machte sich die Vorstandschaft zusammen mit den Mitgliedern der KAB Glattbach Gedanken wie den Menschen in Afrika geholfen werden könnte. Die Hilfe sollte auf keinen Fall Almosen sein, sondern die Anschubfinanzierung für ein eigenständiges Leben/Einkommen sein.

Anfang 2018 bekam die KAB detaillierte Vorschläge für die angedachte Maßnahme. Die Vorstandschaft hat diese Vorschläge geprüft und

sich schließlich zur Unterstützung dreier verschiedener Projekte entschlossen. Es wurden der Gemeinde Litumbandyosi 770,- Euro für ein Hühnerzuchtprogramm, Mabuni 450,- Euro für den Cashew-Nussanbau, Luhagara 430 Euro für eine Schweinezucht zur Verfügung gestellt.

Die abgeschlossenen Verträge mit den Gemeinden sind wie folgt abgefasst: Jeweils 50 % der Summe ist gespendet und die restlichen 50 % sind als Darlehen mit weiterführender Option zu sehen. Ein weiterer Vertragspunkt ist die fortlaufende Information über die Projektentwicklung.

LEBENDIGES EVANGELIUM

LK 6, 40 – 42

zum 8. So. im Jahreskreis

„**BALKEN UND SPLITTER...**“

40 Ein Jünger steht nicht über seinem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein.

41 Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?

42 Du sagst: „Mein Freund, lass mich den Splitter aus deinem Auge heraus ziehen!“. Dabei erkennst du nicht, dass du selbst einen Balken in deinem Auge hast? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann wirst du klarer sehen und kannst dich auch um den Splitter im Auge deines Bruders kümmern.

Fragen für das Gespräch in der Gruppe:

1. Welcher Satz(-teil) oder Vers spricht mich besonders an?
2. Was können wir „alles“ von Jesus lernen?
3. Wann besteht für uns die Gefahr, uns über unseren Meister zu erheben (in unserer Kirche, in unserem gesellschaftlichen Leben)?
4. Wie gehen wir mit „Balken und Splitter“ um?

KÄPPELEWALLFAHRT

WÜRZBURG. Wie jedes Jahr im Oktober wallfahrte der KAB Kreis- und Stadtverband hinauf zum Käppele. Auf dem Weg wurden Gedanken zum Thema Erntedank mit den neuen Entwicklungen der Arbeitswelt 4.0 verbunden. Verpackt in Lied, Bibelstelle, Impuls und Gebet ging es von Ebene zu Ebene nach oben.

Bei den Betrachtungen wurden fünf Bereiche in den Mittelpunkt gestellt. Landwirtschaft, Pflege, Konsum, Wirtschaft und Solidarität standen im Fokus der Stationen.

Im anschließenden Festgottesdienst mit unserem Präses Josef Treutlein brachten wir unsere Gedanken in den Gottesdienst mit ein.



Zum Abschluss ließen wir den Abend in alter Tradition bei Federweissen und Zwiebelkuchen im Wallfahrtshaus ausklingen.

JANUAR 2019 SEMINAR FÜR VERANTWORTLICHE

SCHMERLENBACH. Das Seminar für Verantwortliche im Verband bildet den Auftakt in das KAB-Arbeitsjahr. 30 Verantwortliche nahmen an dem Bildungswochenende in Schmerlenbach teil. Ein Schwerpunkt war unter anderem das Thema „Digitalisierung/Arbeit 4.0“ und wie man in den KAB-Gruppen auf Orts-, Stadt- und Kreisverbandsebene das Thema bearbeiten kann.



Prof. Dr. Georg Hofmann



Teilnehmer



Zeitung: Ist das Ende mit Arbeit 5.0 erreicht?



Gruppenbild zum Ende des Seminars



Achim Bonatz



Das Leben in der Balance

NACHRICHTEN AUS DEM **KAB**-BILDUNGSWERK

ALLES DIGITAL ODER WAS?

Wir arbeiten weiter am Thema Digitalisierung / Arbeit 4.0.

Ein paar Aspekte, Projekte und Ideen dazu wollen wir Ihnen und Euch diesmal besonders ans Herz legen:

UNSERE KAB-FORDERUNGEN AN POLITIK UND GESELLSCHAFT

Einige Monate haben wir uns bei Betriebsbesuchen auf Digitalisierung konzentriert. Am bayerischen Unterein lief zeitgleich ein Forschungsprojekt zum Thema. Wie fließen nun die Erkenntnisse daraus in unsere KAB-Position?

Welche Forderungen stellen wir in Zeiten zunehmender Digitalisierung als sozial- und arbeitspolitischer Verband an Politik und Gesellschaft?

Bei unserem diözesanen Ratsschlag im Würzburger Kilianeum am Samstag, 30. März, beraten

wir uns dazu und gehen damit in die zweite Phase unseres bundesweiten Schwerpunktes: Damit aus Sehen Urteilen und Handeln wird. Herzliche Einladung

Kontakt: Alexander Kolbow

DER DIGITALISIERUNG AUSGELIEFERT?

So scheint es manchmal. Kaum ein Arbeits- und Lebensbereich geschieht heute ausschließlich analog.

Wie kann ich mich in Arbeit und Freizeit gut schützen? Was kann ich selbst beeinflussen? Wo muss

ich mich mit anderen zusammenschließen?

Worauf muss ich bei der „digitalen Selbstverteidigung“ achten? Gern informieren wir und kommen vor Ort ins Gespräch.

DIGITALES FASTEN: EINFACH MAL ABSCHALTEN?

Die Fastenzeit lädt uns ein, eine begrenzte Zeit die Uhren anders gehen zu lassen.

Vielleicht ist das ja auch ein guter Anlass für „digitales Entgiften“. Ziel ist es klarer Grenzen zu ziehen, z.B. beim Abrufen

dienstlicher E-mails, bei der telefonischen Erreichbarkeit usw. „Digital Detox“ - ein Thema nicht nur für einen Info- und Diskussionsabend. Kontakt: Klaus Köhler

Foto: Gerd Altmann



UNTERFRÄNKISCHE SOZIALTAGE AUF 2020 VERLEGT

Die Unterfränkischen Sozialtage finden erst im Jahr 2020 statt. So haben wir mehr Zeit für Planung und Absprachen.

Weiterhin planen wir je eine Leuchtturmveranstaltung in jeder

Region - Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg. Drumherum soll es ein buntes Programm in der ganzen Diözese geben.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Mitwirken und nehmen gerne

Veranstaltungen aus Euren Ortsverbänden ins Programm auf!

Kontakt: Alexander Kolbow

ANGEBOTE DES KAB-BILDUNGSWERKES DIOZESE WÜRZBURG E.V.

REGION ASCHAFFENBURG

- Entflammt und ausgebrannt mit Dr. Sabine Donauer, Historikerin
Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr
Martinushaus Aschaffenburg
- Tagesfahrt ins Technikmuseum Sinsheim, Samstag, 25. Mai
Anmeldung und Infos online und im KAB Sekretariat Aschaffenburg
Tel. 06021-392140/Mail: kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Stadtrundgang „Berühmte Schweinfurter Liebespaare“
Dienstag, 30.04.
 - Frauendinner Werneck „Engel haben Hochkonjunktur“, mit Johanna Nicklaus
Mittwoch, 13.03.
 - gemeinsamer Josefstag
Di, 19.03., St. Josef, SW-Oberndorf
 - Maiandacht am Pavillon
Mi, 26.05., 17:00 Uhr
Reckendorf
- Anmeldung und Infos online und im KAB Sekretariat Schweinfurt
Tel. 09721-7025-11/mail: kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Maiandacht
Wallfahrtskirche Fährbrück
Do, 16. Mai, 19:00 Uhr
Hausen

FAMILIEN

- Verspielte Tage
Fr - So, 10. - 12. Mai
- Ich brauch frische Luft!
Fr - Mo, 7.-10. Juni
beide Benediktushöhe Retzbach

- Vater-Kind-Zeltlager
Mi - So, 19. - 23. Juni, Schönau/Pfalz
Do - So, 20. - 23. Juni, Waischenfeld

FRAUEN

- Gehaltsverhandlungen für Frauen mit Anna-Daniela Pickel
Mo, 11.3., 19.00 h, VHS Würzburg
- Macht Schokolade glücklich? mit Barbara Fäth
Fr - Sa, 29. - 30. 3. in Schmerlenbach
- Nachwallfahrt ARBEIT.MACHT.SINN von Retzstadt nach Retzbach
So, 19.05.2019 (4.00)

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Konflikte I, Retzbach
Mo - Di, 18. - 19. Februar
mit Alexandra Bilko Pflugner
- Aktuelles aus dem Arbeitsrecht
Mo, 11. März, Retzbach
mit Matthias Heese
- Moderation und Präsentation Sitzungen, Gespräche, Versammlungen
Mo - Di, 01. - 02. April
Benediktushöhe Retzbach
mit Klaus Köhler

SENIOREN

- Für den Notfall gerüstet mit Gaby Walter
Do, 14. März, 14.30 Uhr
Würzburg, St. Elisabeth

EHRENAMTLICHE

- Tankstelle Bildung mit E.Bausch + S.Schiedermaier +plus.punkt Schweinfurt
Do, 21. Februar, 19.00 Uhr -
Martinushaus Aschaffenburg
Mo, 25. Februar, 19.00 Uhr

- Diözesaner Ratschlag Digitalisierung / Arbeit 4.0
Forderungen der KAB an Politik und Gesellschaft
Sa, 30. März, 10.00 - 17.00 Uhr
Kilianeum Würzburg

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen unter kab-wuerzburg.de/angebote

Gerne nehmen wir Beiträge von Ihnen auf. Bitte schicken Sie uns kompakte Informationen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne Öttinger und Alexander Kolbow

Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Impressum:

Alexander Kolbow V.i.S.d.P.
KAB Diözesanverband Würzburg e.V.
Kilianshaus, Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de

Druck:

Heider Druck, Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach

Unsere Nachrichten aus Unterfranken erscheinen in der Regel dreimal im Jahr und liegen der KAB-Mitgliederzeitung Impuls bei. Die nächste Ausgabe erscheint im 2019

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 01.03.19